

TOP Ö17)

Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Am 28.10.2022 wurde am Kuhlhoff in Bippen die Draisine vom Hasetal Touristik offiziell außer Betrieb genommen. Leider eine touristische Attraktion weniger in der Samtgemeinde. Mit Optimismus sollten wir aber auf die touristischen Möglichkeiten eines geplanten Schnellradweges von Fürstenau bis Quakenbrück blicken.

Am 02.11.2022 hat sich die ehemalige Bürgermeisterin Manuela Nestroy in das Goldene Buch der Stadt und Samtgemeinde Fürstenau eingetragen.

Am 05.11.2022 fand die Vorführung eines Hubrettungsfahrzeugs von der Firma Lentner in der Stadt Fürstenau statt. Die Kameradinnen und Kameraden haben den Möglichkeiten eines entsprechenden Teleskopmastes auf den Zahn gefühlt. Weitere Absprachen bzgl. der Anschaffung werden nun folgen.

Am Montag den 07.11.2022 habe ich in meiner Funktion als SGBM an der Beiratssitzung des Marienhospital Ankum-Bersenbrück teilgenommen. Dort wurde SGBM Christoph Trame (SG Neuenkirchen) und mir zum ersten Mal von den beabsichtigten Veränderungen am Krankenhausstandort Ankum berichtet. Unsere Sorgen bzgl. der sich verschlechternden medizinischen Versorgung haben wir dort zum Ausdruck gebracht. Ebenso unsere Sorgen im Hinblick auf die beruflichen Perspektiven vieler verdienter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Marienhospital Ankum-Bersenbrück.

Am 22.11.2022 fand die offizielle Feier anlässlich des 25.-jährigen Bestehens des Kooperationsvertrages Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel in der Stiftsschänke Börstel statt. Unter anderem wurde dort Udo Hafferkamp für seine Verdienste um den Lernstandort geehrt.

Am 30.11.2022 fand die zweite Sitzung des Arbeitskreis Friedhöfe statt. Neben der Beauftragung für die Umgestaltung des Grabfeldes für die Sternenkinder wurden auch weitere pflegerische Entwürfe gesprochen, die bis zur nächsten Sitzung weiter ausgeführt werden sollen. Nach einer nächsten Sitzung sollten die bisherigen Ergebnisse dann auch im Fachausschuss vorgestellt werden.

Am 01.12.2022 erfolgte die Teilnahme an der Gesellschafterversammlung des TOL (Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land). Hier möchte ich gerne den Hinweis von Frau Rosenbach als Geschäftsführerin aufnehmen, sich ruhig mal mit den touristischen Angeboten des TOL auseinanderzusetzen. Hier nur ein Hinweis aus der Versammlung, den ich gerne hier auch mal kundtun möchte. Das Osnabrücker Land gehört mit 2.800 Radwege-Kilometer zu den beliebtesten Radregionen Deutschlands.

Heute fand eine weitere Lenkungsgruppensitzung der ILEK statt. Dort wurde die weitere Vorbereitung der Ausschreibung für das LEADER Regional Management ab Frühjahr 2023 geplant. Somit ist ein nahtloser Übergang von der ILEK Förderkulisse zur LEADER

Förderkulissee möglich. Weitere Informationen zu LEADER können Sie unter <https://www.ilek-nol.de> erhalten. Dort steht auch das Regionale Entwicklungskonzept, das in diesem Jahr entwickelt wurde zum Download bereit.

Sachstand Fürsten Forest:

Aktuell sind etwa 43 ukrainische und 573 asylsuchende Flüchtlinge in der LAB Unterkunft Fürsten Forest untergebracht. Die Verweildauer der Asylsuchenden Flüchtlinge ist deutlich länger als die der ukrainischen Flüchtlinge, da diese das Asylverfahren des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) durchlaufen müssen. Die Aufenthaltszeit der ukrainischen Flüchtlinge beträgt im Durchschnitt nur noch 2-3 Tage.

Aktuell sind nur noch wenige ukrainische Flüchtlinge in der Einrichtung, da Niedersachsen zurzeit kaum Ukrainische Flüchtlinge zugewiesen werden.

Die Asylsuchenden kommen insgesamt aus 37 Herkunftsländern. Etwa ein Viertel kommt aus der Türkei, etwa 16 Prozent aus Kolumbien und 14 Prozent aus Syrien. Des Weiteren kommen die Menschen aus Georgien, dem Libanon, Iran, Afghanistan und dem Irak. Etwa 200 Personen sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Für Januar / Februar 2023 ist ein gemeinsamer Termin mit der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen und dem Innenministerium geplant, um sich einen Eindruck von der Einrichtung zu machen und natürlich um Fragen aus der Bevölkerung beantworten zu können.

An dieser Stelle möchte ich noch auf den „Letter of Intent“ verweisen, den die Stadt und Samtgemeinde Fürstenau mit dem Land Niedersachsen abgeschlossen hat. Dort wurde festgelegt, dass die Einrichtung bis Ende 2024 für die Aufnahme von geflüchteten Menschen genutzt werden darf. Für Weiternutzung die darüber hinaus geht, bedarf es der Zustimmung der Stadt und Samtgemeinde Fürstenau.

An diese Abmachung müssen sich LAB und das Land Niedersachsen messen lassen.

Mein herzlicher Dank geht aber in diesem Zusammenhang an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv in der Flüchtlingshilfe engagieren.

Die Flüchtlingssituation ist in Deutschland sehr angespannt. Umso dankbarer bin ich den Menschen, die sich aktiv einbringen, um Menschen in Not zu helfen.

Ausbau Windkraft in der Samtgemeinde Fürstenau:

Im Januar ist ein Informationstermin zum Thema Windenergieplanung vorgesehen. Dort soll die aktuelle Rechtslage, die sich aus dem Oster- und Sommerpaket ergibt vorgestellt werden.

Unser Vorschlag wäre zu diesem Termin alle Gemeinderäte einzuladen, da uns das Thema in der Samtgemeinde und ebenso in den Mitgliedsgemeinden in den kommenden Monaten und Jahren noch intensiv begleiten wird.

Wenn der Termin steht, werden Sie informiert.